

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 129 (2003)
Heft: 49-50: Kaufrausch

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Normenpolitik, Wahlen und Themen 2004 des SIA

An der 2. Delegiertenversammlung des SIA konnte Präsident Daniel Kündig rund 60 Teilnehmende im Baustellenbüro des im Entstehen begriffenen Paul-Klee-Zentrums in Bern begrüßen. Trotz einer umfangreichen Traktandenliste konnte diese für die künftigen Geschicke des Vereins wichtige Versammlung zügig durchgeführt werden.

Die Budgetvorlage für das Jahr 2004 fand Zustimmung, und das angepasste Reglement für den Fachverein des SIA für Arbeiten im Ausland (FAA) wurde ebenfalls genehmigt. Einstimmig angenommen wurde der Antrag des Schweizer Geologen Verbandes (Chgeol) für einen Beitritt zum SIA als Fachverein. Die Aufnahme gilt vorbehaltlich der Zustimmung innerhalb des Verbandes anlässlich der nächsten Generalversammlung vom 19. März 2004. Chgeol zählt 286 Mitglieder. Davon sind 186 auch Mitglied des SIA.

Normenpolitik des SIA

Timothy O. Nissen erläuterte die Hintergründe und Inhalte der bis 2006 geltenden Normenpolitik des SIA. Nebst der Weiterführung der laufenden Arbeiten setzt sich der SIA weitere Ziele, insbesondere in Bezug auf fachübergreifende Normen, so zur Nachhaltigkeit, zur Raumplanung und zur Qualitätssicherung. Das Entwickeln und Übernehmen von Normen und Standards im Umweltbereich in den kommenden Jahren soll geprüft werden. Auch werden die Berufsgruppen künftig verstärkt in das Normenschaffen des SIA einbezogen. Im Bereich Normen sind weiter tragfähige Formen der Zusammenarbeit mit bedeutenden Partnern in der Schweiz zu fördern. Der fachlich korrekten und breit wirksamen Kommunikation kommt in diesem Zusammenhang gemäss den Worten von Nissen wachsende Bedeutung zu.

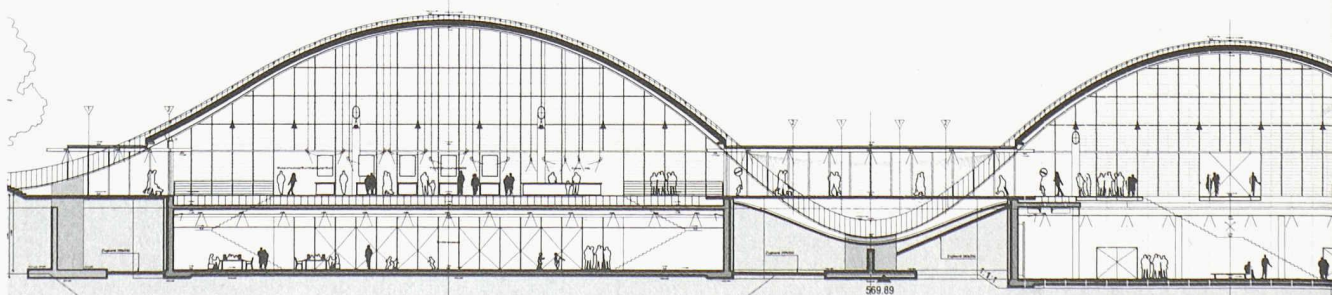
Wahlen in die Gremien des SIA

Für die Direktion des SIA, die ZNO und die Standes- und die Rechnungsprüfungskommission wurden Erneuerungs- und Ersatzwahlen notwendig. Aus der Direktion treten Giuliano Anastasi, Timothy O. Nissen, Charlotte Rey und Marc Wenger zurück. Als Präsident des SIA würdigte Daniel Kündig die Arbeit und die Verdienste dieser engagierten Direktionsmitglieder. Giuliano Anastasi wirkte während über zehn Jahren bei zahlreichen Aufgaben und Projekten der Direktion (Vergabewesen, REG usw.) mit, vertrat und förderte engagiert die Positionierung des SIA als führenden Verband. Timothy O. Nissen führte mit grossem Engagement die anspruchsvollen Revisionsarbeiten der Ordnung SIA 142 *Architektur- und Ingenieurwettbewerbe* und setzte sich im Normenschaffen erfolgreich als Moderator für die Interessen und die Belange des SIA ein. Er wird auch künftig für die Swissconditions und im Normenbeirat tätig sein. Mit Charlotte Rey verlässt eine engagierte Verfechterin der ständigen beruflichen Weiterbildung die Direktion. Sie prägte zudem stark die Nachhaltigkeit im Bauen. Marc Wengers Verdienste für den SIA beziehen sich vor allem auf die Belange der Mitgliedschaften und der interdisziplinären Zusammenarbeit im SIA sowie auf die Positionierung der Berufsgruppe Boden, Wasser, Luft.

Mit Applaus wurde Daniel Kündig als Präsident des SIA für eine nächste Periode wiedergewählt. Auch die übrigen Mitglieder der Direktion, die sich für eine weitere Periode zur Verfügung stellten, wurden mit Applaus wiedergewählt. Als neue Mitglieder der Direktion SIA wurden vorgeschlagen und im offenen Wahlverfahren einstimmig gewählt:

- Dr. Andreas Bernasconi, Forstingenieur ETH, Bern
- Prof. Andrea Deplazes, Architekt, Chur (gleichzeitig neu Präsident der Bildungskommission SIA)
- Pius Flury, Architekt, Solothurn und
- Dr. Peter Rapp, Bauingenieur, Baden (gleichzeitig neu Präsident der ZNO).

Als neues Mitglied in die Standeskommission wurde Thomas Malanowski, Architekt in Oberehrendingen, gewählt. Für die Zentrale Kommission für Normen und Ordnungen (ZNO) wurden Dr. Olivier Burdet, Bauin-



genieur, Morges, und Ueli Thürler, Bauingenieur, Bremgarten (BE), neu gewählt.

Themenschwerpunkte des SIA 2004

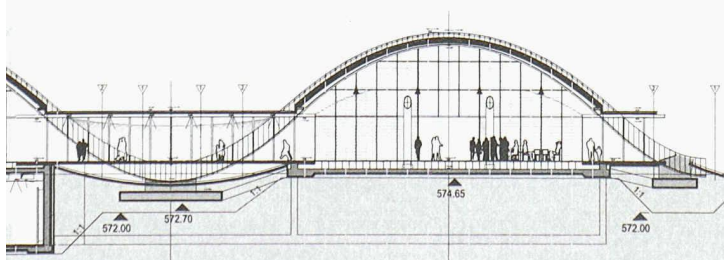
Ein politisches, inhaltliches und solidarisches Bewusstsein für den SIA und seine Mitglieder postulierte Daniel Kündig als Grundlage zu den Zielen des SIA für das Jahr 2004. Das politische Wirken im und für den SIA funktioniert gemäss seinen Ausführungen vor allem auf regionaler Ebene innerhalb der Sektionen und soll im Gesamtverein gestärkt werden. Daniel Kündig umriss sechs Tätigkeitsfelder, welche die Themenschwerpunkte für 2004 bilden, nämlich das Auftragswesen, die Berufsankennung, die Bildungsstrategie, die 2000-Watt-Gesellschaft, die Qualität der gebauten Umwelt und die Berufspraxis (siehe auch Seite 45 dieser Ausgabe).

LHO 2003 – Durchsetzung gefordert

Hansjürg Leibundgut beschwor nochmals die Notwendigkeit, die neuen Grundlagen des SIA zur Ermittlung des Honorars gemäss der Leistungs- und Honorarordnung (Ausgabe 2003) am Markt durchzusetzen. Die nun neu gefassten, den Ansprüchen der Weko genügenden Leistungs- und Honorarordnungen seien klaren Verhaltensregeln für die Planenden und Forderungen an die Auftraggeber, insbesondere die professionellen Bauherren, zu unterwerfen (siehe Beitrag in tec21 47/03, Seite 40). Leibundgut erhielt von der Versammlung volle Zustimmung, und seine Forderungen wurden mit grossem Applaus entgegengenommen.

Charles von Büren, Kommunikation und Verlag SIA

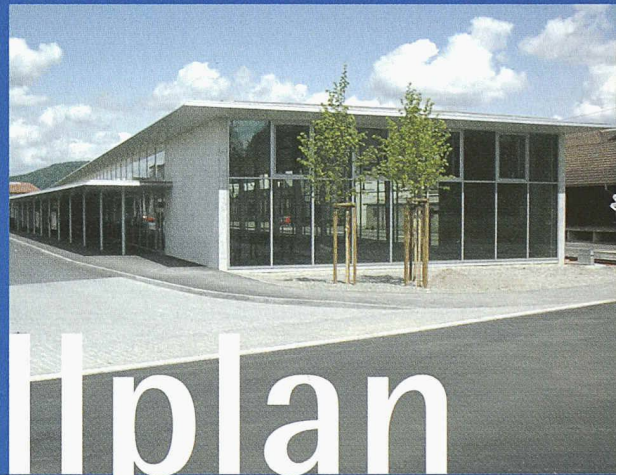
Schnitt durch die drei Hügel des Paul-Klee-Zentrums in Bern. Architekt Renzo Piano schuf ein eigenständiges Kunstwerk: Eine topografische Welle aus drei künstlichen Hügeln bildet eine harmonische Landschaftsskulptur (Bild: Paul-Klee-Zentrum)



20 Jahre Innovation und Kontinuität

*Kunde: Moser Architekten,
dipl. Arch. ETH/BSA/SWB, Zürich*

*Projekt: WSB Stationsgebäude mit Zugdepot,
Menziken*



Altplan 2003

**Führende Lösungen
für Architekten
und Bauingenieure**



**NEMETSCHKEK
FIDES & PARTNER AG**

Distribution und Vertrieb
Nemetschek Fides & Partner AG
8304 Wallisellen, 01 / 839 76 76
3014 Bern, 031 / 348 49 39, www.nfp.ch

Unser Partner in der Ostschweiz
CDS Bausoftware AG, Heerbrugg
071 / 727 94 94, www.cds-sieber.ch

Unser Partner in der Westschweiz
ACOSOFT SA, 1870 Monthey
024 / 471 94 81, www.acosoft.ch